

## RESUME

Det var en rørende afskedsforestilling, chefdirigenten for Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester, Peter Sommerer, sørgede for lørdag aften, da sæsonens sidste koncert, »Flensburg Proms«, fandt sted i Flensburg Teater.

»Sommeren kommer, Sommerer går«, sagde dirigenten, for efter ni år i Nordtyskland var det sidste gang, han optrådte med orkestret for i fremtiden at hellige sig nye opgaver. Koncertprogrammet bød sædvanen tro på en broget buket af musikalske lækkerbidskener, serveret med Sommerers typisk østrigske charme, men højdepunktet blev den store afskedsceremoni med gaver og blomster, samt vedvarende stående bifald til dirigenten og en farvelsang ved kor og orkester: den tyske version af »Auld Lang Syne«, »Nehmt Abschied, Brüder«.



Der Österreich-Fähnchen schwingende Chor und das Orchester verabschiedeten sich ihrerseits auf ergreifende Art mit dem Lied »Auld Lang Syne«. Fotos: Lars Salomonsen

# Der Sommer kommt - der Sommerer geht

Nach seinem letzten Konzert mit dem Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters gab es minutenlange Ovationen für Generalmusikdirektor Peter Sommerer.

## ABSCHIED

Lars Geerdes  
lg@fla.de

Flensburg. Der Beifall im Flensburger Stadttheater wollte am Sonnabend gar kein Ende nehmen, als das Schleswig-Holsteinische Sinfonieorchester sich mit dem mittlerweile zur beliebten Tradition gewordenen »Flensburg Proms« in die Sommerpause verabschiedete.

Die »Standing Ovationen« galten in diesem Fall aber nicht nur dem gewohnt mitreißenden Konzertprogramm und dem Orchester, sondern vor allem dem Generalmusikdirektor Peter Sommerer, der sich an diesem Abend von seinen Musikern und seinem Publikum verabschiedete. Nach neun Jahren in Norddeutschland, davon die letzten acht als Chefdirigent, locken den sympathischen Österreicher neue Aufga-

ben. »Er wird eine Lücke hinterlassen« und »Wir werden ihn vermissen« war mehrfach schon vor dem Konzert im Foyer zu hören, uns so lag denn über der gesamten Veranstal-



Peter Sommerer war neun Jahre lang Chefdirigent am Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester.

tung auch ein Hauch von Melancholie.

»Der Sommer kommt, der Sommerer geht«, nannte Peter Sommerer zu Beginn seiner Moderation lächelnd das inoffizielle Motto des Abends, den er mit der »Festlichen Ouvertüre op. 96« von Dmitri Schostakowitsch

eröffnete, die laut Sommerer nur zu besonderen Anlässen erklingt: etwa zur Eröffnung der Olympischen Spiele 1980 in Moskau, zur Nobelpreis-Verleihung 2009 oder eben zu den »Flensburg Proms«.

Derart eingestimmt, folgte das Publikum gerne der folgenden mu-

sikalischen Reise durch Stile und Epochen, mit starken Auftritten des Opernchors, darunter die »Prozession der Ritter« aus Rimski-Korsakows »Mlada«, dem Strauss-Walzer »Bei uns z'haus« und Filmmusik von Hans Zimmer.

In den Moderationen dazwischen bekamen unter anderem das Weiße Haus und Sommerers Landsleute »ihr Fett weg«, Stichwort: Ibiza.

## Dankeschön

Bevor das unumgängliche »Land of Hope And Glory« von Edgar Elgar erklang, das stets auch den Schlusspunkt der Proms-Konzerte in London bildet, verabschiedete Peter Sommerer sich mit einem großen Dankeschön an das Publikum, das ihm nicht nur durch schwierige Zeiten zu Anfang seiner Arbeit in Schleswig-Holstein gefolgt sei, sondern auch die vielen von ihm eingeführten Neuerungen gerne angenommen habe. In diesen Dank schloss er auch die zahlreichen nie erwähnten Helfer im Hintergrund ein. Zu diesen »Kunst-Ermöglichern« zählte er »Technik, Ton, Schneiderei, Werkstätten und alle anderen, die

diese verrückten Dinge mitgemacht haben«.

Anschließend kam es zu anrührenden Szenen auf der Bühne. Vom Chor (überreicht von Chorleiter Bernd Stepputis) und vom Orchester gab es Präsenten und Generalintendant Peter Grisebach überreichte, verbunden mit einer herzlichen Umarmung, Blumen an den Dirigenten, während das Publikum einfach immer weiter klatschte. Der Österreich-Fähnchen schwingende Chor und das Orchester verabschiedeten sich ihrerseits auf ergreifende Art mit dem Lied »Auld Lang Syne«, das in der deutschen Fassung »Nehmt Abschied, Brüder« heißt. Da bekamen viele auf der Bühne und im Saal feuchte Augen.

Im Foyer stellte Peter Sommerer sich nach dem Konzert noch dem Publikum und signierte die CD, die er noch vor seiner Abschiedsvorstellung mit dem Orchester eingespielt hatte. Auch hierbei wurden dem populären Musiker die besten Wünsche mit auf den Weg gegeben, während sich das Gästebuch mit Dankesworten für viele Jahre voller begeisternder Musikerlebnisse füllte.